



[Die Tätigkeit im Überblick](#)
[Aufgaben und Tätigkeiten](#)
[Tätigkeitsbeschreibung \(Bild vom Beruf\)](#)
[Aufgaben und Tätigkeiten \(Liste\)](#)
[Tätigkeitsbezeichnungen](#)
[Arbeitsorte/Branchen](#)
[Arbeitsbereiche/Branchen](#)
[Arbeitsmittel](#)
[Arbeitsbedingungen](#)
[Arbeitszeit](#)
[Zusammenarbeit und Kontakte](#)
[Verdienst/Einkommen](#)
[Zugang zur Tätigkeit](#)
[Sonstige Zugangsbedingungen](#)
[Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen](#)
[Spezialisierungen](#)
[Weiterbildung](#)
[Kompetenzen](#)
[Medien \(Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen\)](#)
[Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen](#)
[Stellenbörsen](#)

Die Tätigkeit im Überblick

Qualitätsprüfer/innen sind Fachleute für Qualitätsprüfungen bei industriellen Fertigungsprozessen. Sie prüfen Produkte nach bestimmten Prüfplänen. Außer in Fertigungsbetrieben können sie auch bei Forschungs- und Materialprüfungsanstalten oder Instituten für Warenprüfung und Qualitätsüberwachung arbeiten.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Aufgaben und Tätigkeiten

Qualitätsprüfer/innen führen qualitätssichernde Maßnahmen bei Fertigungsprozessen durch. Sie setzen beispielsweise moderne mechanische, optische, pneumatische und elektronische Geräte der Längenprüftechnik ein, sie messen Form- und Lagetoleranzen bei Einzelteilen, erfassen Prozessdaten und werten sie für die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement aus. Die Tätigkeit von Qualitätsprüfern/-prüferinnen erstreckt sich von der Wareneingangsprüfung über die Fertigungsüberwachung und -steuerung bis hin zur Endprüfung. Auch Arbeiten im Bereich der Prüfplanung, der Erstbemusterung oder der Messmittelüberwachung gehören dazu. Bei Prüfinstituten testen sie bestimmte Produkteigenschaften und wirken bei der Erstellung von Zertifikaten mit.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Tätigkeitsbeschreibung (Bild vom Beruf)

Qualitätsprüfer/innen sind Fachleute für Qualitätsprüfungen bei industriellen Fertigungsprozessen. Sie prüfen Produkte nach bestimmten Prüfplänen. Außer in Fertigungsbetrieben können sie auch bei Forschungs- und Materialprüfungsanstalten oder Instituten für Warenprüfung und Qualitätsüberwachung arbeiten. Mit den zunehmenden Anforderungen, die heute an die Hochwertigkeit und Präzision unserer Erzeugnisse gestellt werden, und mit den neuen Gesetzes- und Normwerken zur Produkthaftung und -gewährleistung steigt auch die Notwendigkeit der Qualitätssicherung. Hier können nicht mehr die in der Fertigung tätigen Facharbeiter/innen und Werker/innen alleine planen und entscheiden. Qualität muss in allen Phasen der Produktion von vornherein mit einbezogen werden. Die Aufgabe von Qualitätsprüfern/-prüferinnen besteht darin, die Qualitätssicherung auf allen Ebenen zu unterstützen. Ein wichtiges Tätigkeitsgebiet ist die Prüfung gefertigter Teile, die sie entweder komplett oder in Form von Stichproben bestimmten Prüfungen unterziehen. Sie prüfen die Maße von Werkstücken (Längenprüftechnik) und zum Teil auch Werkstoffeigenschaften (z.B. mit Zugprüfmaschinen, Härteprüfgeräten oder Kerbschlag- und Ultraschallprüfeinrichtungen). Sie wirken mit bei der Überprüfung der Dauerbelastung von Maschinenteilen, sie werten Schleifbilder bei Werkstoffuntersuchungen aus und begutachten Spektralanalysen. Auch die Oberflächenkontrolle (mittels Rauhtiefemessung) nehmen sie vor. Die Einsatzbereiche der Qualitätssicherung erstrecken sich von der Wareneingangsprüfung über die Fertigungsüberwachung und -steuerung bis hin zur Endprüfung. Die erfassten Prozessdaten werten sie aus. Dabei wenden sie statistische Methoden an. Für die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement erstellen sie Prüfberichte. An der Prüfplanung als Bestandteil des Qualitätsmanagements sind sie ebenso beteiligt wie an der Messmittelüberwachung. Für ihre Tätigkeit benötigen sie ein fundiertes Grundwissen in der Metallbearbeitung, im Lesen technischer Zeichnungen sowie Werkstoff- und Fertigungskennnisse. Schwerpunkt sind jedoch prüftechnische Kenntnisse. Der zunehmende Qualitätssicherungsdruck, dem sich Industrie- und Handwerksbetriebe ausgesetzt sehen, wirkt immer stärker auf die Rückverlegung von Qualitätssicherungsarbeiten in die Hände der Fertigungs- und Montagearbeiter/innen (Selbstprüfung). Auch diese Art der Prüfung will fachmännisch überwacht und gesteuert sein. Ähnliches gilt für die Vorbereitung und Unterstützung von Qualitäts-Audits.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Aufgaben und Tätigkeiten (Liste)

Beispiele für bestimmte Berufsausübungsformen:

- Qualitätsprüfer/in im Maschinenbau
 - Optische, mechanische, elektrische Mess- und Prüfverfahren durchführen und Funktionskontrollen vornehmen
 - Produktteile auf geforderte Maßgenauigkeit prüfen, zum Teil mittels rechnergesteuerter Dreikoordinatenmesstechnik oder anderer Messmittel
 - Halbfertig- und Fertigprodukte auf Übereinstimmung mit dem Kundenauftrag nach vorgegebenen Plänen und Zeichnungen

- prüfen und kontrollieren
 - Überprüfen der Dauerbelastung von Maschinenteilen (Kugellager u.Ä.), Oberflächenkontrolle (Rautiefemessung)
 - Schleifbilder bei Materialuntersuchungen im Prüflabor auswerten
 - Spektralanalysen auswerten und begutachten
 - Prüfanweisungen und Prüfberichten erstellen, die durchgeführten Kontrollen dokumentieren
- Fertigungsprüfer/in in der Holztechnik
 - Verschiedene Kontrollen bei Halbfertig- und Fertigprodukten aus Holz, Holzmaterialien, Kunststoffverbindungen und Kunststoff durchführen
 - Mechanische Mess- und Prüfverfahren durchführen, z.B. Produktteile auf Maßgenauigkeit prüfen
 - Durchführen von Materialprüfungen, z.B. bei Hölzern und Holzwerkstoffen den Feuchtigkeitsgehalt messen, Furniergüte prüfen
 - Beschaffenheit der Oberfläche unter Beachtung der geforderten Holzart der vorgegebenen Toleranzen und sonstigen Vorgaben überprüfen
 - Funktionskontrollen und Arbeitsproben zur Überprüfung der Gängigkeit beweglicher Teile (z.B. bei Möbelstücken) vornehmen
 - Mängel feststellen sowie die Aussonderung beanstandeter Teile und Produkte und die Mängelbeseitigung veranlassen
 - Prüfungsergebnisse auswerten
 - Bei der Einhaltung von Qualitätsnormen mitwirken
 - Falls erforderlich mit Holzlabors zusammenarbeiten
- Qualitätskontrolleur/in in der Ledertechnik
 - Qualitätsstandards der Fertigung durch Analysen von Häuten, Blößen, Leder und den jeweiligen Behandlungslösungen und -gemischen in allen Fertigungsstadien überwachen
 - Die Qualität der Häute/des Leders durch chemische und physikalische Methoden und technisch hochwertige Geräte prüfen
 - Farbrezepturen und farbthermische Erstellung von Farbkollektionen unter Berücksichtigung der produktionstechnischen Möglichkeiten und Kundenwünsche festlegen oder dabei mitwirken
 - Mängel feststellen sowie die Aussonderung beanstandeter Teile und Produkte und die Mängelbeseitigung veranlassen

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Tätigkeitsbezeichnungen

Auch übliche Berufsbezeichnungen/Synonyme

- Beauftragte/r in der Qualitätssicherung
- Mitarbeiter/in Quality Control
- Mitarbeiter/in Qualitätskontrolle
- Qualitätsfachmann/-frau
- Qualitätsplaner/in

Berufsbezeichnungen in englischer Sprache

- Product quality specialist (m/f)
- Quality assurance specialist (m/f)
- Quality controller (m/f)
- Quality inspector (m/f)
- Quality surveyor (m/f)

Berufsbezeichnungen in französischer Sprache

- Contrôleur/Contrôleuse qualité
- Inspecteur/Inspectrice qualité

Hinweis: Die (fremdsprachigen) Berufsbezeichnungen dienen der Orientierung auf internationalen Arbeitsmärkten. Es handelt sich dabei zum Teil um Übersetzungen der deutschen Berufsbezeichnung. Berufsinhalte und Abschlüsse sind nicht unbedingt identisch oder in vollem Umfang vergleichbar.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsorte/Branchen

Qualitätsprüfer/innen arbeiten für Industrieunternehmen der unterschiedlichsten Wirtschaftsbereiche. Darüber hinaus sind sie in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen tätig. In der technischen Untersuchung und Beratung bzw. der öffentlichen Verwaltung bieten sich weitere Beschäftigungsfelder, z.B. in Materialprüfungsanstalten bzw. -ämtern. In Fertigungsstätten führen sie Funktions- und Qualitätskontrollen durch, in Büroräumen erstellen sie Prüfberichte. Sie sind auch in Labors tätig, wo sie z.B. Stichproben aus der Fertigung analysieren.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsbereiche/Branchen

Die Fachkräfte können in Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche tätig sein. Eine vollständige Auflistung ist nicht möglich. Nachfolgend finden Sie eine exemplarische Auswahl:

- Metall, Maschinenbau
- Fahrzeugbau
- Elektro
- Feinmechanik, Optik
- IT, DV, Computer
- Chemie, Pharmazie
- Kunststoff
- Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- Papier und Druck
- Holz und Möbel
- Textil, Bekleidung, Leder
- Nahrung und Genussmittel

Darüber hinaus bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in folgenden Arbeitsbereichen/Branchen:

- Forschung und Entwicklung
 - Forschung und Entwicklung im Bereich Ingenieurwissenschaften, z.B. Institute für Warenprüfung und Qualitätsüberwachung
- Technische, physikalische und chemische Untersuchung
 - technische Untersuchung und Beratung, z.B. Materialprüfungsanstalten
- Öffentliche Verwaltung
 - allgemeine öffentliche Verwaltung, z.B. Materialprüfämter

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsmittel

Qualitätsprüfer/innen arbeiten an und mit den unterschiedlichsten Erzeugnissen des Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbaus sowie der Metallindustrie und verwandter Branchen. Qualitätsprüfer/innen setzen in ihrer Tätigkeit moderne mechanische, optische, pneumatische und elektronische sowie computergeführte Geräte und Maschinen der Längenprüftechnik ein. Das sind zum Beispiel Lehren, Messuhren, Feinzeiger, CNC-gesteuerte 2-D- und 3-D-Koordinatenmesssysteme, Form-, Rundlauf- und Zahnradprüfgeräte, Mehrstellenmessgeräte und Messmikroskope. Die Palette der Arbeitsgegenstände umfasst die unterschiedlichsten Werkstücke und Produkte dieser Bereiche. Arbeitsmittel sind vor allem Mess- und Prüfmittel der Längenprüftechnik (z.B. mechanische, optische, pneumatische und elektronische sowie computergeführte Geräte und Maschinen). Beispiele sind Lehren, Messuhren, Messschrauben, Feinzeiger, CNC-gesteuerte 2-D- und 3-D-Koordinatenmesssysteme, Formprüfgeräte, Mehrstellenmessgeräte und Messmikroskope. Als Arbeitsmittel setzen sie auch eine Vielzahl technischer Arbeitsunterlagen sowie die übliche Bürotechnik ein.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsbedingungen

Qualitätsprüfer/innen führen qualitätssichernde Maßnahmen in den Fertigungsprozessen durch, auch in Prüfinstituten können sie arbeiten. In der Regel haben sie einen festen Arbeitsplatz in (z.T. klimatisierten) Laborräumen, bei bestimmten Tätigkeiten sind sie auch direkt in Produktionsräumen tätig. Ihre Tätigkeit ist überwiegend körperlich leicht und wird im Stehen oder Sitzen ausgeübt. Die Arbeit erfolgt meist am Tage, teilweise in Wechselschicht, auch in Nachtschicht. Unregelmäßige Arbeitszeiten mit Überstunden sind möglich. In der Qualitätskontrolle ist überwiegend Alleinarbeit üblich, zeitweise Arbeit in der Gruppe. Dennoch ist innerhalb der Fertigungsbereiche Teamarbeit unumgänglich. Die Kontakte zu anderen Abteilungen sind häufig.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitszeit

Qualitätsprüfer/innen arbeiten zu den in der industriellen Fertigung üblichen Arbeitszeiten. Das ist sowohl Normalarbeitszeit als auch gegebenenfalls Schichtarbeit. Auch Wochenend-, Sonn- und Feiertagsarbeit, kann in kontinuierlich arbeitenden Produktionsbetrieben vorkommen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Zusammenarbeit und Kontakte

Qualitätsprüfer/innen arbeiten meist allein, in der Regel eingebunden in ein Team. Zu den Arbeitskollegen/-kolleginnen zählen Facharbeiter/innen aus der Fertigung, Techniker/innen und andere Qualitätsfachleute, aber auch Ingenieure/Ingenieurinnen. In der Industrie sind Kontakte zu betriebsfremden Personen selten. Bei Prüfinstituten bestehen Kontakte zu Kunden, Kooperationspartnern oder Lieferanten.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen als Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Da sie unverbindlich sind, können aus ihnen keine Ansprüche abgeleitet werden. Das Einkommen ist wesentlich von den jeweils spezifischen Arbeits- und

Qualifikationsanforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung, Lebensalter, Verantwortlichkeit und die Wichtigkeit der Arbeit berücksichtigt. Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf. Bei einer Tätigkeit als Qualitätsprüfer/in kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 2.404 bis € 2.738 im Monat betragen.

Quellen:

- Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch, zum Teil kostenpflichtig, die folgenden Internet-Seiten:

- Personalmarkt Gehaltsanalyse
- Süddeutsche Zeitung online - Gehaltstest

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Zugang zur Tätigkeit

Die Tätigkeit als Qualitätsprüfer/in setzt üblicherweise eine branchenspezifische Ausbildung voraus. Darüber hinaus sollte man Kenntnisse im Qualitätswesen und der Qualitätssicherung (z.B. Wareneingangs- und Warenausgangskontrolle) besitzen. Von Bewerbern und Bewerberinnen wird erwartet, dass sie die branchenspezifischen Messtechniken (z.B. physikalische bzw. chemische Mess- und Prüfverfahren) beherrschen und die benötigten Prüfmittel handhaben können. Sofern Auswertung und statistische Aufbereitung der Prüfergebnisse zur Tätigkeit gehören, sind auch statistische und Dokumentationskenntnisse erwünscht. Eine selbstständige Arbeitsweise sowie Organisations- und Teamfähigkeit sind von Vorteil.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Sonstige Zugangsbedingungen

Erforderlich ist der neueste Kenntnisstand insbesondere in Bezug auf einschlägige Prüfverfahren und -geräte.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Sie suchen für den Ausgangsberuf Qualitätsprüfer/in verwandte Berufe oder Tätigkeiten, auf die Sie sich bewerben können, ohne eine neue Ausbildung zu absolvieren? Oder sind Sie Arbeitgeber und suchen nach einer Alternative für die Besetzung einer Arbeitsstelle? Hier finden Sie verwandte Berufe, die als Job- bzw. Besetzungsalternativen relevant sein können. Bei manchen Alternativen werden nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs angeboten, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Endkontrolleur/in in **BERUFENET**
- Facharbeiter/in - Qualitätskontrolle in **BERUFENET**
- Fertigungskontrolleur/in in **BERUFENET**
- Güte-, Materialprüfer/Qualitätsfachmann/-frau in **BERUFENET**
- Qualitätskontrolleur/in in **BERUFENET**

für Teiltätigkeiten und Spezialisierungsformen (mit/ohne Einarbeitungszeit):

- Eingangskontrolleur/in in **BERUFENET**

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen ist unter Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen abrufbar.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Spezialisierungen

Mit Ihrem Beruf können Sie vor allem in folgendem Funktions-/Tätigkeitsbereich arbeiten:

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Weiterbildung

Anpassungsweiterbildung/Qualifizierungsmöglichkeiten

Die Konzepte und Techniken der Qualitätskontrolle werden ständig weiterentwickelt. Präzisere Messverfahren und verbesserte Prüftechniken verändern die beruflichen Anforderungen für Qualitätsprüfer und Qualitätsprüferinnen. Um mit neuen Entwicklungen auf ihrem Fachgebiet Schritt halten zu können, müssen sie sich ständig weiterbilden. In Kursen, Lehrgängen und Seminaren können sie ihre Kenntnisse immer wieder an den neuesten Stand anpassen. Mögliche Themen sind Qualitätstechnik, -sicherung, -prüfung, -kontrolle, Fertigungs- und Produktionstechnik allgemein, statistische Methoden in der Qualitätssicherung und -prüfung, Prozessanalyse, Qualitätssicherung und Messtechnik in der Produktion, Werkstofftechnik, Werkstoffkunde, Werkstoffprüfung oder EDV in der Qualitätssicherung.

Aufstiegsweiterbildung (nach entsprechender Berufspraxis)

Bestimmte Weiterbildungsmöglichkeiten können auch den Weg zu einem beruflichen Aufstieg ebnen. Je nach Vorqualifikation bieten sich beispielsweise an:

- Industriemeister/in - Metall in **BERUFENET**
- Industriemeister/in - Elektrotechnik in **BERUFENET**
- Fachwirt/in - Qualitätsmanagement in **BERUFENET**

Wer über die erforderliche Hochschulzugangsberechtigung verfügt, kann auch ein Hochschulstudium anstreben. Für Qualitätsprüfer/innen können z.B. folgende Studiengänge sinnvoll sein:

- Maschinenbau Qualitätssicherung und Fertigungsmesstechnik in **KURSNET** (HA 601-23.0)
- Maschinenbau Qualitäts- und Umweltmanagement in **KURSNET** (HA 601-23.5)
- Elektronik, technische Elektronik, biomedizinische Technik, Qualität und Zuverlässigkeit (Elektrotechnik) in **KURSNET** (HA 602-6)
- Werkstofftechnik Werkstoffprüfung, Qualitätssicherung in **KURSNET** (HA 605-66.3)

Für besonders qualifizierte Berufstätige gibt es in den einzelnen Bundesländern übrigens unterschiedliche Sonderwege, die ein Studium auch ohne formale Hochschulzugangsberechtigung ermöglichen.

Selbstständigkeit im Beruf

In diesem Beruf sind Möglichkeiten der Existenzgründung nicht bekannt.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Kompetenzen

Kompetenzen

- Prüfverfahren (Ausbildung)
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)

Weitere Kompetenzen

- Aufsicht, Leitung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Aus- und Fortbildung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Ausbildereignungsprüfung
- Chemische Mess-, Prüfverfahren (Ausbildung)
- Dokumentation (Ausbildung)
- Eingangskontrolle (Arbeitsbereich/Funktion)

- Fertigungstechnik (Ausbildung)
- Längenprüftechnik (Ausbildung)
- Messdaten auswerten (Ausbildung)
- Messtechnik (Ausbildung)
- Normung (Ausbildung)
- Physikalische Mess-, Prüfverfahren (Ausbildung)
- Qualitätsaudit
- REFA
- Statistik (Ausbildung)
- Werkstoffprüfung (Ausbildung)

Soft Skills

- Selbstständige Arbeitsweise
- Sorgfalt
- Urteilsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Medien (Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen)

Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit

- **BBZ Beruf Bildung Zukunft - Elektro (Heft 14)**
Broschüre erhältlich im Berufsinformationszentrum (BIZ)
- **BBZ Beruf Bildung Zukunft - Metall, Maschinenbau, Feinmechanik (Heft 13)**
Broschüre erhältlich im Berufsinformationszentrum (BIZ)

Informationen von Ministerien, Verbänden und Organisationen

- DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
- International Organization for Standardization (ISO)
- Qualitätsmanagement im Handwerk
Eine Information von QM-Seiler, Klaus Seiler
- medinfoweb - Portal für Informatik, Ökonomie, Marketing und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
Portal für Informatik, Ökonomie, Marketing und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Fachzeitschriften

- **QZ Qualität und Zuverlässigkeit**
Verlag: Hanser
Internet
Qualitätsmanagement in Industrie und Dienstleistung
- **Quality Companion**
Verlag: WEKA MEDIA GmbH & Co. KG
Internet
Praxis-Journal im Qualitätsmanagement
- **Quality Engineering**
Verlag: Konradin
Internet

Auswahl an Büchern/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind

- **Gabler/MLP Berufs- und Karriere-Planer Technik**
Verfasser: Gerald Drews u.a.
Verlag: Gabler
Erscheinungsjahr: 2006
- **Leitfaden für Qualitätsauditoren m. 1 CD-ROM Planung und Durchführung für Audits nach ISO 9001 2000**
Verfasser: Gerhard Gietl, Werner Lobinger
Verlag: Hanser Fachbuch
Erscheinungsjahr: 2004

- **TQM als integratives Managementkonzept**
Verfasser: Klaus J. Zink
Verlag: Hanser Fachbuchverlag
Erscheinungsjahr: 2004
- **Taschenbuch Qualitätsmanagement**
Verfasser: Franz J. Brunner, Karl W. Wagner, Peter H. Osanna
Verlag: Hanser Fachbuch
Erscheinungsjahr: 2004
- **Qualitätssicherung**
Verfasser: Wolfgang Timischl
Verlag: Fachbuchverl. Leipzig
Erscheinungsjahr: 2002

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- **Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. (DGQ)**
August-Schanz-Straße 21A
60433 Frankfurt
Fon: 0 69/9 54 24-0
Fax: 0 69/9 54 24-1 33
eMail: info@dgq.de
Internet: <http://www.dgq.de>

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Stellenbörsen

Weitere Informationsquellen für Bewerbung und Stellensuche (Fachpresse und Online-Dienste)

- **Industrie-Job.de**
Große Jobbörse für Industrie und Gewerbe. Die Vielzahl von Angeboten lässt sich durch regionale und branchenbezogene Filterung eingrenzen, außerdem sind Volltextsuche und Zustellung interessierender Stellenausschreibungen per "Jobagent" möglich.
- **ingenieur24.de**
Internationaler Fachstellenmarkt für Techniker und Ingenieure. Strukturierte Suchmöglichkeit nach Aufgabenbereich/Fach, Branche, Land, Postleitzahlenbereich oder Gehaltsvorstellung.
- **messweb.de**
Eine Jobbörse für Ingenieure, Techniker, Berater, Vertriebs- und andere Fachleute im Bereich Mess- und Prüftechnik. Die Angebote werden als Linkliste präsentiert, die hinterlegten, meist undatierten Anzeigen enthalten alle notwendigen Informationen.
- **QM-InfoCenter.de**
Fachstellenmarkt der Zeitschrift QZ - Qualität und Zuverlässigkeit. Geboten werden Stellen für Qualitätsingenieure, Verfahrenstechniker und Vertriebsmitarbeiter der Branche.
- **QM-Jobbörse**
Jobbörse einer Personalberatungsfirma, die sich auf Qualitätsmanagement spezialisiert hat. Gesucht werden meist Ingenieure mit Kenntnissen in Qualitätssystemen und -techniken.
- **quality-Datenbank**
Ein Internet-Stellenmarkt der Bereiche Qualitätswesen und Umweltschutz.
- **technicaljobs**
Online-Stellenmarkt für Ingenieure, Techniker, technisch orientierte Vertriebsfachleute und Personen mit anderen technischen Ausbildungen. Schwerpunkt auf höher qualifiziertem Personal.

[\(zum Seitenanfang\)](#)